



PLATZ DA!?

Darf man heute noch behindert sein?

Eine Foto-Ausstellung von Kerstin Rolfes
Präsentiert vom Bremer Elternverein „21 Hoch 3“

Einladung

**Zur Eröffnung der Ausstellung
am 21. März 2017 um 17 Uhr
Krimibibliothek, Stadtbibliothek Bremen
laden wir Sie herzlich ein.**

Begrüßung

Guntram Schwotzer, Stadtbibliothek Bremen und
Katrjn Torn-Leuenroth, Vorsitzende des Vereins
21 Hoch3 e.V.

Einleitende Worte

Dr. Joachim Steinbrück, Landesbehinderten-
beauftragter der Freien Hansestadt Bremen

Schirmherrschaft: Anja Stahmann, Senatorin für
Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport

Rahmenprogramm *Bilderbuchkino*

Silke Brix: „Ich kann das auch“
Kinder mit und ohne Behinderung machen
Dinge anders, als Erwachsene sich das vorstellen.
Das Buch ermutigt Eltern, ihren Kindern etwas
zuzutrauen.

16 Uhr, Kinderbibliothek

Stadtbibliothek Bremen
Altbauring, 2. Etage
Am Wall 201

Ausstellungsdauer
21.03.-20.04. 2017

Mo Di Fr 10 - 19 Uhr
Mi 13 - 19 Uhr
Do 09 - 20 Uhr
Sa 10 - 16 Uhr

Die Ausstellung

Die Bremer Fotografin Kerstin Rolfes hat Familien
und Kinder mit Trisomie 21 begleitet, zum Teil von
der Geburt bis zur Volljährigkeit. Eine Auswahl ihrer
Bilder ist im Rahmen der Fotoausstellung zu sehen.

Kerstin Rolfes

Fotografin, lebt und arbeitet in Bremen.

Nach einer klassischen Ausbildung zur Fotografin
began Kerstin Rolfes mit der Arbeit an unter-
schiedlichen Reportagen. Unter anderem in der
JVA für Frauen in Vechta oder zum Thema „Freund-
schaft im Alter“.

Für ihre Diplomarbeit „Geel – Wie wirklich ist die
Wirklichkeit“ verbrachte sie einige Zeit in Belgien,
um Menschen mit einer psychischen Erkrankung
und/oder geistigen Behinderung fotografisch zu
begleiten.

Sie war Mitglied der Fotoredaktion der taz Bremen.
Seit 1999 arbeitet sie für verschiedene Auftrag-
geber als freiberufliche Fotografin und realisiert
eigene fotografische Projekte.

Der Verein 21 Hoch 3 e.V.

möchte mit vielen unterschiedlichen Angeboten,
großem Engagement und Präsenz in der Öffent-
lichkeit Vorurteile gegenüber Menschen mit Beein-
trächtigung abbauen und ein zeitgemäßes Bild von
Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen
mit Trisomie 21 in die Gesellschaft transportieren.
Er bietet Informationen, Austausch und Raum für
Visionen, die Stück für Stück in die Realität umge-
setzt werden.